

Veranstaltungsort

KABEG-Bildungszentrum

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
Feschnigstraße 11
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: +43 463 538-50131
F: +43 463 538-50139
E: bildungszentrum@kabeg.at
<http://bildungszentrum.kabeg.at>



Das Bildungszentrum befindet sich
im 2. Obergeschoß

Einfahrt und Parken

Als Haupteinfahrt steht die Einfahrt Feschnigstraße zur Verfügung, weitere Einfahrtsmöglichkeiten sind die Einfahrt West beim Roten Kreuz und die Einfahrt Süd Kraßniggstraße, gegenüber dem Haus der Geriatrie. Die Zufahrt zum Klinikum-Gelände ist durch eine Schrankenanlage geregelt.

Parkmöglichkeiten:

- ① Parken am Innengelände: Ausfahrt bis zu 20 min. kostenlos, ab der 21. Minute € 1,70/Stunde bis € 2,-/Stunde
- ② Parken in der Tiefgarage:
Öffnungszeiten: Die Einfahrt ist in der Zeit von 06 bis 21 Uhr, das Ausfahren ist jederzeit möglich.
Gebühr: € 1,50/Stunde
- ③ Parkplatz Rotes Kreuz: € 1,-/Stunde
- ④ Parkplatz Kraßniggstraße (Kurzparkzone): € 2,-/Stunde

Spezialisierung in der Intensivpflege

13.05.2019 bis 15.09.2020

Gemäß § 68 (1), (2) und (3) des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes



Anmeldeschluss: 01.03.2019

04/2018

Spezialisierung in der Intensivpflege

Zielsetzung:

Ziel der Ausbildung ist die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen für den Spezialbereich der Intensivpflege, die sich aus der Verknüpfung von Fach- und Methodenkompetenzen ergeben, die sozialkommunikativen Kompetenzen sowie die pflegewissenschaftlichen Kompetenzen dürfen nicht außer Acht gelassen werden sowie die Stärkung der Selbstkompetenz der TeilnehmerInnen durch die Absolvierung der Spezialisierung.

Die Spezialisierung in der Intensivpflege soll

- Grundlagen spezieller pflegerischer Maßnahmen im Bereich der Intensivmedizin und deren interdisziplinären Einsatz vermitteln
- die medizinischen Sachgebiete Ernährung, Reanimation sowie der speziellen Pharmakologie, der Physiologie und Pathophysiologie vertiefen
- die Planung und Organisation von Arbeitsabläufen erleichtern sowie den sachgerechten Umgang mit Materialien und Geräten unter Einhaltung hygienischer und aseptischer Richtlinien und Berücksichtigung ökonomischer Aspekte lehren
- die Umsetzung der rechtskundlichen, pflegewissenschaftlichen Inhalte in die organisatorischen Bereiche der TeilnehmerInnen unterstützen
- ein konstruktives Kommunizieren und effektives Selbstmanagement lehren, um die Zusammenarbeit im Team und den Umgang mit den Intensivmedizinischen Patienten zu verbessern

Inhalte Theoretische Ausbildung (Basis- und Zusatzausbildung):

Pflegerisches Sachgebiet:

- Pflege und Überwachung von PatientInnen mit invasiven und nichtinvasiven Methoden
- Angewandte Hygiene
- Spezielle Pflege von Patienten im Intensivbereich
- Biomedizinische Technik und Gerätelehre
- Kommunikation und Ethik I und II
- Forschung

Medizinisch-wissenschaftliches Sachgebiet:

- Enterale und parenterale Ernährung
- Reanimation und Schocktherapie
- Spezielle Pharmakologie
- Physiologie und Pathophysiologie
- Grundlagen der Intensivtherapie
- Beatmung und Beatmungstherapie
- Anästhesieverfahren

Inhalte Praktische Ausbildung:

- Pflege im Intensivbereich (operativ oder nicht operativ)¹
- Pflege in Anästhesie- oder Nierenersatztherapiebereich²
- Pflege im intra- oder extramuralen Bereich (mit besonderem Bezug zum Intensivbereich)

Basisausbildung: Dauer 600 Stunden

davon 224 Gesamtstunden Theorie, welche in Form von Unterrichtsblöcken stattfinden, zwischen den Unterrichtsblöcken sind jeweils 16 Stunden in Form des Selbst organisierten Lernens zu ausgewählten Themen (S.O.L.) geplant sowie 360 Stunden Praxis

Spezielle Zusatzausbildung: Dauer 600 Stunden

davon 224 Gesamtstunden Theorie, welche in Form von Unterrichtsblöcken stattfinden, zwischen den Unterrichtsblöcken sind jeweils 16 Stunden in Form des Selbst organisierten Lernens zu ausgewählten Themen (S.O.L.)³ geplant sowie 360 Stunden Praxis

Teilnehmeranzahl: max. 24 Personen / mind. 16 Personen

Lehrgangsgebühren (inkl. Prüfungstaxe):

Basisausbildung	€ 2.100,- (zuzüglich 20 % Umsatzsteuer)
Spezielle Zusatzausbildung in der Intensivpflege	€ 2.200,- (zuzüglich 20 % Umsatzsteuer)

Der Betrag inkludiert die Betreuung der Abschlussarbeiten und die Prüfungsgebühr der kommissionellen Abschlussprüfungen. Die Kosten für auswärtige Praktika, Arbeitsunterlagen (Kopien) usw. sind in diesem Betrag nicht enthalten.

Aufnahmebedingungen:

- Diplom im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
- mind. zweijährige Berufsausübung im fachspezifischen Bereich

Anmeldeschluss: 01.03.2019

Stornobedingungen: Wenn innerhalb von vier Wochen vor Beginn der Spezialisierung eine Stornierung erfolgt wird eine Stornogebühr in Höhe von 50 %, innerhalb von zwei Wochen 100 % der Ausbildungskosten verrechnet. Die Stornierung hat schriftlich an das Bildungszentrum zu erfolgen.

¹ Basis- und Zusatzausbildung müssen zumindest jeweils 160 Stunden im operativen und nicht operativen Intensivbereich umfassen

² Basis- und Zusatzausbildung müssen zumindest jeweils 80 Stunden im Anästhesie und Nierenersatztherapiebereich umfassen

³ S.O.L. – Selbst organisiertes Lernen: Erstellen und Verfassen von Projektarbeiten, Hausarbeiten